

100 Jahre AWO

Seite 5



AWO Kreisverband Leverkusen

UNSERE AWO



Verabschiedung
Herr Hans

Seite 6



Netzwerk
Opladen

Seite 9



Pflegeleitung
Seniorenzentren

Seite 10

Vorwort

**Liebe Leserinnen und Leser,
Liebe AWO-Freundinnen und Freunde,**

ein halbes Jahr ist es her, seitdem die letzte Ausgabe von „Unsere AWO“ erschienen ist. Dieses Halbjahr hat dem AO Kreisverband wichtige Veränderungen gebracht und die Weichen für die Zukunft der AWO Leverkusen neu gestellt.

Der bereits 2017 erstmals eingeschlagene lange Weg bis zur Beschlussfassung einer neuen Satzung für den Kreisverband Leverkusen konnte am 5. Januar 2019 endlich beendet werden. Vorweg gab es viele Kurven und Steigungen, die es zu bewältigen galt. Die Ortsvereine wollten und sollten in die Schaffung der neuen Satzung eingebunden werden, die Unterschiede zur bisherigen Satzung erläutert und rechtliche Hindernisse und Unklarheiten mussten beseitigt werden.

Am Ende gab es ein Ergebnis, dem die Kreiskonferenz nahezu geschlossen zustimmen konnte. Die wesentlichen Unterschiede in Kürze:

Mit der neuen Satzung ist eine klare Trennung zwischen ehrenamtlichem Präsidium und hauptberuflichem Vorstand geschaffen worden. Im Gegensatz zum bisherigen Vorstand nach alter Satzung hat das Präsidium eine rein ehrenamtliche Funktion. Seine Aufgaben sind die Berufung des hauptberuflichen Vorstandes und die Entwicklung der strategischen Ausrichtung des Kreisverbandes.

Durch die Aufgabentrennung ist die enge Verzahnung und Kommunikation von Präsidium und hauptberuflichem Vorstand bei der Weiterentwicklung der AWO Leverkusen sehr wichtig.

Der vom Präsidium berufene hauptberufliche Vorstand nimmt die Geschäfte des Kreisverbandes eigenständig und verantwortlich wahr. Er leitet alle

operativen Geschäfte und trägt die Personal- und Finanzverantwortung. Er wird für die Dauer von sechs Jahren berufen. Er unterstützt das Präsidium bei der strategischen Ausrichtung des Kreisverbandes.

Bereits am 2. Februar 2019 wurde das Präsidium des AWO Kreisverbandes Leverkusen erstmalig nach neuer Satzung gewählt, die Berufung des hauptberuflichen Vorstandes erfolgte am 19. Februar 2019 mit Wirkung zum 1. März 2019.

In das Präsidium wurden gewählt:



Helga Vogt,
Präsidiumvorsitzende



Wolfgang Neumann,
stellv. Präsidiumsvorsitzender



Dieter Muschan,
stellv. Präsidiumsvorsitzender

Als Beisitzer*innen wurden gewählt:



Aylin Dogan



Erika Freynik



Petra Haase



Reiner Hilken



Christel Klose



Reiner Ludewigs



Dieter März



Daniel Maethner

„Wir alle freuen uns auf die neuen Aufgaben und danken der Kreiskonferenz für das in uns gestellte Vertrauen“, so die Präsidiumsvorsitzende, Helga Vogt.

Natürlich bedeutet ein Anfang immer auch einen Abschied. Mit großem Dank verabschiedet sich das Präsidium des Kreisverbandes von Manfred Hans, der nach 13jähriger Tätigkeit seine Aufgabe in die Hände der neu berufenen Vorstände übergibt. „Wir danken Manfred Hans herzlich für sein großartiges Engagement in den letzten Jahrzehnten, in denen er die Geschicke der AWO Leverkusen maßgeblich mitbestimmt hat“, sagte der stellvertretende Präsidiumsvorsitzende, Wolfgang Neumann, anlässlich der offiziellen Verabschiedung von Manfred Hans im April dieses Jahres.

Verabschieden musste sich die AWO Leverkusen auch von Günter Hilken, der am 13. Mai 2019 im Alter von 86 Jahren verstarb. Mit Günter Hilken verliert der Verband ein engagiertes Mitglied, das sich als Vorsitzender des AWO-Ortsvereins Süd, als Ehrenvorsitzender der AWO Leverkusen,

Inhalt

» Vorwort	2
» Neuer Vorstand	4
» 100 Jahre AWO	5
» Verabschiedung Herr Hans	6
» Ausflug OV-West	8
» Netzwerk Opladen	9
» LEV ist bunt!	9
» Pflegedirektion Seniorenzentren	10
» Einladung Sommerfest	12
» Preisrätsel	13
» Jubilare	14
» Mitgliedsantrag	15

sowie als ehrenamtlicher Leiter des Jugendhauses „Bunker“ Dank und Anerkennung verdient hat.

Für sein besonderes Engagement für die Belange von Jugendlichen erhielt er 1985 das Bundesverdienstkreuz. 1997 würdigte ihn die AWO mit ihrer Verdienstmedaille.

In diesem Jahr wird aber auch gefeiert:

Am 6. Juli 2019 feiert die Arbeiterwohlfahrt ihr 100jähriges Bestehen, gleichzeitig können wir 30 Jahre AWO Begegnungsstätte und 11 Jahre Förderverein Soziale Stadt Rheindorf feiern. Das alles findet an diesem Tag ab 14:00 Uhr auf dem Königsberger Platz in Rheindorf statt, wir freuen uns auf viele Besucher*innen.

Helga Vogt
Präsidiumsvorsitzende

Wolfgang Neumann
stellv. Präsidiumsvorsitzender

Dieter Muschan
stellv. Präsidiumsvorsitzender

Neuer Vorstand des AWO Kreisverbandes Leverkusen e. V.

Bereits 2018 hat sich der damalige Kreisverbandsvorstand mit der Anpassung der Satzung des Kreisverbandes Leverkusen beschäftigt. Das Ziel war, eine Trennung zwischen ehrenamtlicher und hauptberuflicher Verantwortung für den Kreisverband und seinen Tochtergesellschaften deutlich darzustellen.

Nach eingehenden Beratungen, auch mit dem AWO Bezirksverband Niederrhein, wurde dem Kreisverbandsvorstand Ende 2018 ein Entwurf vorgelegt, der dieses Ziel erfüllte.

Die am 5. Januar 2019 bei einer Kreiskonferenz verabschiedete Satzung sieht nunmehr ein ehrenamtliches Präsidium vor, dessen Aufgaben unter anderem die strategische Führung des Kreisverbandes, die Festlegung grundsätzlicher Fragen der Verbandsführung, die Berufung und Abberufung des hauptberuflichen Vorstandes sowie die Feststellung des Jahresabschlusses des Kreisverbandes umfassen.

Daneben sieht die Satzung einen hauptberuflichen, vom Präsidium für die Dauer von sechs Jahren berufenen, Vorstand vor. Dessen Aufgaben umfassen unter anderem die eigenverantwortliche Leitung des Kreisverbandes in allen wirtschaftlichen, verwaltungsmäßigen und personellen Angelegenheiten. Die Vorstandsmitglieder vertreten den Kreisverband als Gesellschafter in allen Tochtergesellschaften sowie den Gesellschaften in Kooperation mit anderen Kreisverbänden, entweder als Gesellschafter, oder als Aufsichtsrat. Damit trägt der Vorstand die Verantwortung für ca. 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Dieser Vorstand, bestehend aus **Petra Jennen** und **Axel Zens**, wurde am 19. Februar 2019 erstmalig durch das Präsidium des Kreisverbandes berufen.

Die studierte Sozialpädagogin **Petra Jennen** arbeitet seit 2001 für die AWO Leverkusen. Sie bleibt auch nach ihrer Berufung zum Vorstand Leiterin



der AWO Begegnungsstätte und Beratungsstelle für Senioren und Angehörige. Seit 2008 baute sie den Fachbereich Schulen der AWO Leverkusen auf und leitete ihn. Seit 2012 übernahm sie zusätzlich die Leitung des AWO Familienseminars und baute 2015 den Fachbereich Flüchtlingshilfe inkl. der Leitung der Flüchtlingsunterkunft Görresstraße auf.



Axel Zens ist ein newcomer in der AWO Leverkusen. Der studierte Sozialarbeiter hat einige Zeit ein Jugendhaus in Leverkusen geleitet, bevor es ihn hauptberuflich in die Geschäftsführung der SPD Leverkusen zog. Er managte mehrere Unterbezirke und Kreisverbände, zuletzt war er als Referent für die SPD-Bundestagsfraktion tätig. Mit der Berufung zum Vorstand der AWO Leverkusen hat er gleichzeitig die Geschäftsführung der AWO Kita gGmbH übernommen.

„Wir haben ein gut bestelltes Haus übernommen und werden die erfolgreiche Arbeit fortsetzen“, so Jennen und Zens nach ihrer Berufung zum Vorstand.

100

Echt AWO. Seit 1919.
Erfahrung für die Zukunft.



Die AWO feiert in diesem Jahr ihr hundertjähriges Bestehen. Das Gesicht der AWO ist das unserer Gründerin Marie Juchacz, ihre Kernthemen sind die Anliegen, mit denen Marie Juchacz das Selbstverständnis und den Anspruch der AWO geprägt hat: **Frauenrechte, Vielfalt, Gegen Almosen – Für Teilhabe, Menschenwürdiges Leben, Gerechtigkeit und Solidarität.**

Am 13.12.1919 rief Marie Juchacz den Hauptausschuss für Arbeiterwohlfahrt der SPD ins Leben. Neben der sozialen Arbeit standen immer auch politische Aspekte im Vordergrund, mit den Zielen der sozialen Gerechtigkeit und des sozialen Fortschritts. Eine Wohlfahrtsschule zur Ausbildung von Fürsorger*innen und Wohlfahrtspfleger*innen wurde gegründet, und bis zur Machtergreifung der Nazis wurden vor allem auch zu Zeiten der Weltwirtschaftskrise zahlreiche Nähstuben, Mittagstische, Werkstätten und Beratungsstellen betrieben. Die AWO wurde zur Helferorganisation

für alle sozial bedürftigen Menschen, unabhängig von ihrer Herkunft, Konfession oder Nation.

Nur wenige Wochen nach der Machtergreifung wurde die AWO von den Nationalsozialisten verboten, aufgelöst und enteignet. Führende Frauen und Männer der AWO wurden verfolgt, verschleppt, ermordet oder emigrierten. Marie Juchacz ging nach Amerika. Solange es die Mittel zu ließen, wurde die Hilfe für Notleidende und Verfolgte des Naziregimes in der Illegalität fortgesetzt.

In der Bundesrepublik wurde die AWO wiederaufgebaut, in der DDR wurde die AWO nicht mehr zugelassen. 1949 gibt es bereits wieder 50.000 Ehrenamtliche und 300.000 Freunde und Mitglieder der AWO und Marie Juchacz kehrt zurück.

Nach der Wiedervereinigung beginnt die AWO auch in den fünf neuen Bundesländern mit dem Aufbau. 1990 schließen sich die Landes- und Bezirksverbände der AWO zu einem Bundesverband zusammen, dessen Hauptsitz nach Bonn seit 2004 wieder in Berlin ist.

Die AWO hat neue soziale Aufgaben übernommen, die im Wandel der Gesellschaft ihren Ursprung haben. Dazu gehören die Betreuung der zahlreichen ausländischen Arbeitnehmer*innen seit Beginn der 60er Jahre, die stationäre und ambulante Altenhilfe, die frühkindliche Bildung in Kitas und Offenen Ganztagschulen, die Entwicklung moderner Wohnkonzepte für Senior*innen, die Suchtberatung, Frauenhäuser, Arbeit mit Flüchtlingen uvm. Grundsatz der sozialen Arbeit der AWO ist auch weiterhin die Hilfe zur Selbsthilfe.

Die Grundwerte der AWO – Gleichheit, Freiheit, Toleranz, Solidarität und Gerechtigkeit haben bis heute Bestand und spiegeln sich in der Arbeit der vielen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter*innen wieder!

Viele Mitarbeiter*innen sind stolz auf die Geschichte ihres Verbandes und auf ihre Gründerin, die als erste Frau vor dem Reichstag in Weimar gesprochen hat!

2006 – 2019



Wer hat an der Uhr gedreht ...

Verabschiedung von Manfred Hans

... ist es wirklich schon so spät ..."

Mit diesem Lied zu neuem Text verabschiedeten die Kinder der Kitas in Hitdorf unser geschäftsführendes Vorstandsmitglied Manfred Hans am letzten Tag seines Arbeitslebens in den Ruhestand. Vor großem Publikum im Saal der Begegnungsstätte verteilten die aufgeregten Kleinen nach ihrem zu Herzen gehenden Gesang Tulpen an Manfred Hans und waren damit die ersten, die ihm die Ehre erwiesen.



Unterbrochen von Musik begann dann ein Reigen von Redner*innen, die alle unisono sein großes Engagement für die AWO und die Leverkusener Bürger*innen, die die AWO-Einrichtungen nutzen, lobten. Der Oberbürgermeister Uwe Richrath hob insbesondere sein Engagement im für die AWO neuen Arbeitsbereich der Übermittagsbetreuung für Schüler und Schülerinnen hervor, ebenso das Engagement der AWO im Flüchtlingsbereich.



So habe die AWO im Herbst und Winter 2015 mit der sehr gut geführten Flüchtlingsunterkunft in der Görresstraße wesentlich zu einer guten und positiven Atmosphäre im Stadtklima beigetragen.

Die neue Vorsitzende des Präsidiums Helga Vogt bedankte sich im Namen der AWO Gliederungen für die Arbeit von Manfred Hans und überreichte das Geschenk des Kreisverbandes. Petra Jennen, Leiterin verschiedener AWO Einrichtungen und enge Mitarbeiterin in der praktischen Arbeit hob in ihrer Rede das gute und unkomplizierte Miteinander und die große Toleranz hervor, die Manfred Hans auszeichnet. Bei den Mitarbeiterinnen der Verwaltung flossen sogar ein paar Abschiedstränen beim gemeinsamen Abschiedsgespräch.

Manfred Hans bedankte sich im Anschluss bei den Anwesenden, bei den Kooperationspartnern, bei Politik und Stadtverwaltung, natürlich besonders bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ohne

die „die Erfolge der letzten Jahre natürlich nicht zu machen gewesen“ seien. Er betonte, dass ihm die Arbeit immer Spaß gemacht habe und zog in einem kleinen Rückblick positive Bilanz.

In vielen Einzelgesprächen wurden Glückwünsche überbracht und neben manchen Abschiedsworten gab es auch Verabredungen für weitere Kontakte. Der Tisch mit Abschiedsgeschenken und Blumen füllte sich. Bei einem Glas Sekt, Musik und Finger Food klang der Nachmittag aus.

13 Jahre lang war Manfred Hans als Geschäftsführendes Vorstandsmitglied in der AWO Leverkusen tätig. In diese Zeit fielen unter seiner Federführung

- der Neubau auf dem Gelände des AWO Familienseminars, Umzug der Beratungsstelle dorthin
- der Bau der Seniorenwohnungen in der Tempelhofer Straße
- die Renovierung und Gestaltung von Küche, Saal und Garten des Seniorenzentrums Stadt Leverkusen
- die Übernahme der Kita Kolberger Straße
- der Aufbau des Fachbereiches Schulen innerhalb der AWO
(Kinderbetreuung mit verschiedenen Konzepten an z.Z. 9 Schulen)
- der Aufbau des Fachbereiches Flüchtlingsarbeit mit mehreren ehrenamtlichen Projekten und der Trägerschaft der Zentralen Unterbringungseinrichtung des Landes NRW an der Görresstraße von Oktober 2015 bis Dezember 2017
- die Neugestaltungen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit mit der Mitgliederzeitung "Unsere AWO", Neugestaltung von Homepages, Erstellung mehrerer Filme über AWO-Einrichtungen
- die Ausweitung der Mitarbeiterschaft im pädagogischen und administrativen Bereich

Der AWO Kreisverband mit seinen Tochtergesellschaften bedankt sich bei Manfred Hans für sein Wirken, sein Engagement und seine Tatkraft!

*Vielen Dank
Herr Hans!*



AWO Ortsverein West

Besuch im Gasometer in Oberhausen

GASOMETER OBERHAUSEN

Am 17. April 2019 fand eine Fahrt zum Gasometer in Oberhausen statt.

Die Ausstellung „Der Berg ruft“ erzählte in einzigartigen, großformatigen Fotografien und in ergreifenden Naturfilmszenen über die Faszination, die die Berge der Welt für uns Menschen haben.

Sie zeigte die Dramatik der Besteigungen, wie auch die heiligen, unbetretenen Berge als Jahrtausende alte Orte religiöser Verehrung.

Auf Monitoren erlebten wir die Kollision der Erdplatten. Wir begegneten den Lebenswelten von Tieren und Pflanzen im Hochgebirge.

Höhepunkt der Ausstellung war eine monumentale Skulptur des Matterhorns, die mittels modernster 3D-Technik bewegte Bilder des Berges im Wechsel der Tages- und Jahreszeiten zeigte.





Neues aus dem Opladener Laden

Vor 6 Jahren wurde unter Federführung des Quartierszentrums des CBT Wohnhauses Upladin das Quartiersportal „Netzwerk Opladen“ gegründet. Ziel war es, alle Aktivitäten nichtkommerzieller Anbieter im Stadtteil Opladen online zu veröffentlichen. Das Portal wurde kontinuierlich weiterentwickelt und im Laufe der Jahre an die Bedürfnisse der Nutzer*innen angepasst.

Heute bietet Netzwerk Opladen einen gebündelten Überblick über Dienstleistungen, Veranstaltungen und Termine in Opladen. Übersichtlich und gut strukturiert werden die Angebote für Bürgerinnen und Bürger, aber auch für Akteure im Stadtteil dargestellt.

Dadurch entstehen Transparenz und Übersichtlichkeit über das Leben in Opladen und gleichzeitig ist diese Seite ein virtueller Bezugspunkt, um Menschen und Aktivitäten schneller miteinander zu vernetzen.

Seit November 2018 hat die Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Leverkusen e.V. die verantwortungsvolle Aufgabe der Betreuung und Weiterentwicklung des Portals von der CBT übernommen. Es ist nun Bestandteil des Stadtteilprojektes Opladener Laden. Technisch gepflegt und aktuell gehalten wird das Portal dankenswerterweise von unserem ehrenamtlichen Mitarbeiter Ralph Junker.

Alle sozial Tätigen im Stadtteil Opladen sind eingeladen, ihren Verein, ihren Termin oder ihre Einrichtung auf der Seite www.netzwerk-opladen.de zu präsentieren. Sowohl die Anmeldung als auch die weitere Pflege der Daten sind kostenlos.

Was immer in Opladen geschieht – hier finden Sie es! Wer die persönliche Ansprache und Information bevorzugt, ist übrigens im Opladener Laden in der Bahnhofstrasse 21 herzlich willkommen.

www.netzwerk-opladen.de

Lev ist bunt!

Im Frühjahr hat sich in Leverkusen ein Bündnis für eine offene, menschenfreundliche und multikulturelle Stadtgesellschaft gegründet. Mitglieder sind viele Parteien, soziale Organisationen und Vereine, so z.B. Die Grünen, Verdi, der Caritasverband, SPD, der Flüchtlingsrat, DGB und eben auch der Kreisverband der AWO. Das Bündnis möchte gegen rechtsradikale Strömungen in Leverkusen aktiv werden und verurteilt jede Art von Rassismus, Antisemitismus, Rechtsextremismus und Rechtspopulismus.

Die nächste Aktion wird wahrscheinlich eine Gegen demonstration zur Aktion des rechten „Aufbruch Leverkusen“ am 29.06.19 in Manfort sein. Ein Flyer mit dem Aufruf zur Demonstration wird das Bündnis „Lev ist bunt“ rechtzeitig auch über die AWO verteilen.

Wir bitten unsere AWO-Mitglieder, sich mit uns gegen rechts und für ein demokratisches und offenes Leverkusen zu engagieren!

AWO Seniorenzentren

Für ein würdevolles Leben im Alter.

#Pflegedirektion

Einer der größten Arbeitsbereiche der AWO Leverkusen ist die Pflege. Mit ihren beiden Seniorenzentren, dem **Seniorenzentrum in Rheindorf mit 124 Plätzen**



und dem **Seniorenzentrum in Schlebusch mit 196 Plätzen**



hat die AWO zusammen 320 Pflegeplätze mit ca. 350 Mitarbeiter*innen. Der Geschäftsbereich Pflege repräsentiert mit seinen Plätzen ca. 25% der gesamten vollstationären Pflegeplätze in Leverkusen.

Die Pflege mit ihrem Personal- und Fachkräftemangel ist bundesweit in aller Munde. Eine geforderte Fachkraftquote von 50% kann bundesweit fast keine Einrichtung mehr erreichen. **Fachkräftemangel** gibt es aber nicht nur in der Pflege, sondern in fast allen Berufen, vom LKW-Fahrer bis zur Ingenieurin. Insofern ist die Pflege in guter Gesellschaft. Die zum Teil mangelnde Attraktivität des Pflegeberufes ist eine weitere Bürde auf diesem Hintergrund, sowie der Fakt, dass Pflege eine „**gefahrgeneigte Dienstleistung**“ darstellt.

Aus diesen Gründen haben wir uns entschlossen den Geschäftsbereich Pflege, und damit meinen wir die Zusammenarbeit der beiden Seniorenzentren, insgesamt neu aufzustellen. Unter dem Motto: „**fit für die Zukunft**“ wollen wir unsere Pflegeleistungen auf dem Markt in Leverkusen stärken und uns darüber weiterentwickeln.

Lassen Sie uns an dieser Stelle den Begriff „gefahrgeneigte Dienstleistung“ kurz erläutern.

Wir kennen keinen Dienstleistungsbereich, welcher so starken **Kontrollen** unterliegt, wie die Pflege in Pflegeheimen. Wir nennen nur einige Stichworte: Freiheitsentziehende Maßnahmen, Körperverletzung, Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen (Aggression, Demenz, psychischen Erkrankungen, u.a.), Expertenstandards (Sturz, Essen/Trinken, Schmerzmanagement und Dekubitusprophylaxe, Wundversorgung, u.a.), Betäubungsmittelgesetz, Hygiene, Pflegedokumentation und noch vieles mehr. Kontrolliert werden die Einrichtungen durch die **Heimaufsicht** (WTG-Behörde) und durch den **Medizinischen Dienst der Krankenkassen** (MDK) und nicht zu vergessen die öffentliche Diskussion zur Pflege in den **Medien**.

Durch diese Gefahrenbereiche und den damit verbundenen gesetzlichen Auflagen, muss Pflege ihre Arbeitsabläufe und ihre Leistungserbringung so transparent und nachvollziehbar wie möglich gestalten. Darum haben die Seniorenzentren sich entschieden die gesamte Pflege der beiden Einrichtungen einer gemeinsamen Pflegedirektorin zu unterstellen. Die Aufgabe der Pflegedirektorin ist es, über ein entwickeltes **Pflege-Risiko-Management** und den damit verbundenen **Selbst-Kontrollen**, den Pflegebereich in seinen Qualitäten durch Leistungsvorgaben zu stärken, Pflegefehler zu minimieren, das Personal weiterzuentwickeln und neue Wege in der Arbeitsorganisation zu gehen, damit der Fachkräftemangel kompensiert wird. Damit eine Person diese Aufgabe stemmen kann, hat sie für

das Tagesgeschäft in jeder Einrichtung eine Pflegedienstleitung zusätzlich an ihrer Seite.

Neben diesem Schritt – einer gemeinsamen Pflegedirektion – haben wir uns entschieden, auch die gesamte Betriebsführung durch **ein Team** schultern zu lassen: Dazu gehört zum einen die Pflegedirektorin in der Person von Frau Opitz (links), die Betriebsleiterin von Schlebusch Frau Fiedler (mitte) und der Betriebsleiter von Rheindorf Herr Scherer (rechts).



Damit ist keines der drei Betriebsleitungsmitglieder mehr auf sich alleine gestellt, sondern kann und wird im Team jeweils von den anderen bei der Bewältigung seiner Aufgaben unterstützt und die beiden Häuser profitieren gegenseitig voneinander. Diese **Team- und Transparenzkultur** wollen wir Schritt für Schritt in alle Bereiche als **Arbeitskultur** implementieren. Es ist zu hoffen, dass wir hierdurch langfristig die AWO Seniorenzentren für Fachkräfte und Mitarbeiter*innen als Arbeitgeber interessanter machen können, um neue Mitarbeiter*innen zu gewinnen und erfahrene langfristig an uns zu binden.





AWO
Leverkusen

SAMSTAG, 6. JULI 2019 AB 14 UHR
KÖNIGSBERGER PLATZ, LEV-RHEINDORF

SOMMER FEST

100 JAHRE AWO
30 JAHRE BEGEGNUNGSSTÄTTE
11 JAHRE FÖRDERVEREIN SOZIALE STADT

KAFFEE UND KUCHEN · GRILL · GETRÄNKE

VON 14 BIS 17 UHR: KINDERFEST

AB 17 UHR: SCHLAGERPARTY

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!



Bezirksverband
Niederrhein e.V.

100 Jahre AWO. 100 Jahre Antworten. Gewinnen Sie Erlebnis-Preise mit Aussicht!

Gesucht wird eine Persönlichkeit aus der Geschichte der AWO Niederrhein.
Lösungshinweise finden Sie auf www.awo-nr.de.

1. Gründerin der AWO.
2. 1974 gegründeter Kinder- und Jugendverband der AWO Niederrhein.
3. Ort der AWO Reichskonferenz 1949.
4. Namensgeberin des AWO Beratungszentrums für Familienplanung.
5. AWO ist die Abkürzung für ...
6. Sechzehn ... bilden den AWO Bezirk Niederrhein.
7. AWO Bezirksvorsitzender Paul ... starb im KZ Sachsenhausen.
8. Bereits seit 1951 betreibt die AWO Niederrhein eine Kita in ...
9. Anzahl Seniorenzentren der AWO Seniorendienste Niederrhein gGmbH.
10. Die AWO ist ein ... der Freien Wohlfahrtspflege.
11. Eine prämierte Präventionskette gegen Kinderarmut betreibt die AWO in ... AM RHEIN
12. Gründungsort der AWO Niederrhein.



1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
----	----	----	----	----	----	----	----	----	-----	-----	-----

Gewinnen Sie einen atemberaubenden Rundflug über den Kreis Wesel, eine Seilbahnfahrt nach Schloss Burg in Solingen mit anschließender Besichtigung der größten rekonstruierten Burganlage in NRW und zahlreiche Gutscheine für viele Events am Niederrhein.

Weitere Informationen zu den von den Kreisverbänden der AWO am Niederrhein ausgelobten Preisen finden Sie unter www.awo-nr.de/gewinnspiel-mit-aussicht. Senden Sie Ihre Lösung inkl. Namen und Kontaktmöglichkeit bis zum 04.07.2019 per E-Mail an gewinnspiel@awo-niederrhein.de oder per Post an AWO Bezirksverband Niederrhein e.V., 100 Jahre AWO, Lützowstr. 32, 45141 Essen.

Die Verlosung findet beim großen AWO-Familienfest am 06.07.2019 in Solingen statt. Im Rahmen einer **Sonderverlosung** besteht **nur dort** die Möglichkeit, die drei Hauptpreise (Ballonfahrt über den Niederrhein, Rundflug für drei Personen und Erlebnis-Wochenende in Wuppertal) zu gewinnen.

Teilnahmebedingungen:

Die Teilnahme ist kostenlos und nur für volljährige Personen erlaubt. Der Veranstalter behält sich die Abfrage des Alters der Teilnehmer*innen vor. Unter allen Einsendungen werden die Gewinner*innen unter Ausschluss des Rechtswegs ausgelost und benachrichtigt. Eine Barauszahlung oder Übertragung der Gewinne auf andere Personen ist ausgeschlossen. Die Daten der Teilnehmenden werden ausschließlich für die Durchführung des Gewinnspiels, d.h. für die Verlosung und die Kontaktaufnahme zum Zwecke der Gewinnbenachrichtigung, genutzt und nach Abschluss des Gewinnspiels vollumfänglich gelöscht. Alle Angaben ohne Gewähr.

Wir gratulieren den Mitgliedsjubilaren für folgende Zeiten:

01.01.2017 – 31.12.2017

25 Jahre

Michael Schmidt

Petra Ruloff

40 Jahre

Gerald Bruchhausen

01.01.2019 – 30.09.2019

25 Jahre

Jörg Hagemeyer

Elisabeth Nathaniel

Reiner Levy

Irene Kobs

Therese Koczy

01.01.2018 – 31.12.2018

25 Jahre

Lieselotte Liebig

40 Jahre

Daniele Hilken

Heinz Schimetschke

Raquel Adomat

Karin Reinartz

Hanns-Georg Müllers

Leopold Monz

Hans-Dieter Lies

Gisela Lies

Bernd Huck

Ingo Thoste

40 Jahre

Christel Pies

Gisela Wennmacher

Ernst Nellessen

Matthias Steinkrüger

Klaus Hagemeyer

50 Jahre

Michael Risse



Impressum

Herausgeber:

Arbeiterwohlfahrt • Kreisverband Leverkusen e.V.
Königsberger Platz 26 • 51371 Leverkusen
Telefon 0214/2606-0 • Telefax 0214/2606-100
E-Mail: kreisverband@awo-lev.de
www.awoleverkusen.de

Verantwortlich: Petra Jennen, Axel Zens

Redaktion: AWO Leverkusen

Gestaltung: Arndt Kollarzik
Zeigbar | Online & Grafik
Mobil: 0151-23041270

Bilder: AWO Leverkusen

Druck: print24.de

Ja, ich werde AWO-Mitglied

1. Persönliche Daten

☐ **Ja, ich beantrage die Mitgliedschaft beim Ortsverein/Kreisverband** _____
oder bei der für meinen Wohnort zuständigen AWO-Gliederung.

☐ **AWO-Einzelmitgliedschaft** ☐ **AWO-Familienmitgliedschaft¹**

Anrede ☐ Frau ☐ Herr ☐ Andere _____ (bitte ankreuzen/angeben)

Vorname/Name/Titel: _____

Straße, Hausnummer: _____ PLZ, Wohnort: _____

Geburtsdatum: _____

E-Mail: _____ Telefon (freiwillig): _____

☐ Erstmaliger Eintritt ☐ Wiedereintritt Eintrittsdatum: _____

Bei **Familienmitgliedschaft** hier Name, Vorname, Geburtsdatum des Ehe/Lebenspartner*in und/oder der minderjährigen Kinder angeben (mit einem Beitrag von 4 Euro oder mehr können Sie kostenlos Ihre Familie anmelden.):

☐ **Ja, ich werde auch kostenfrei Mitglied im Jugendwerk der AWO**

(gilt bis zur Vollendung des 30. Lebensjahres)

Sie erkennen die Leitsätze des Jugendwerkes der Arbeiterwohlfahrt an. (Info: www.bundesjugendwerk.de)

☐ Ich bin bereits Mitglied eines Jugendwerkes der Arbeiterwohlfahrt und zahle dort einen Beitrag bzw. bin beitragsfrei gestellt.

In diesem Falle ist die Mitgliedschaft in der AWO beitragsfrei.

Grundlage für die Mitgliedschaft ist die jeweilige Satzung in Verbindung mit dem Statut der Arbeiterwohlfahrt (Statut eingetragen beim Amtsgericht Berlin Charlottenburg VR 29346). (Info: www.awo.org)

Ich/Wir habe(n) die Informationen zum Datenschutz zur Kenntnis genommen.

Bei Minderjährigen: Erklärung des/der Erziehungsberechtigten. Hiermit gestatte ich

Vor- und Zunahme

Mitglied in der AWO und ggf. dem Jugendwerk zu werden und ihre/seine Mitgliedschaft selbst auszuüben.

Datum, Unterschrift Mitgliedsinteressent*in

Datum, Unterschrift Erziehungsberechtigte*r

Datum, Unterschriften Lebenspartner*in und/oder minderjährige Kinder (Familienmitgliedschaft)

2. Beitrag

Folgende Monatsbeiträge sind in der AWO möglich:

2,50 3,00 4,00 5,00 7,50 10,00 15,00 20,00 25,00

und jeder höhere Betrag.

Ich unterstütze die Arbeit der AWO mit einem monatlichen Beitrag von _____ € ab dem _____
Beitragsfreie Mitgliedschaft: ☐ Mitglied im Jugendwerk ☐ Familienmitglied

¹ Eine Familienmitgliedschaft kann von Ehepartnern/Lebenspartnern (ggf. mit ihren minderjährigen Kindern) erworben werden.

3. Bankverbindung

Bank/Kreditinstitut:

Vorname Name Kontoinhaber*in (falls von 1. abweichend)	
Straße Hausnummer	
PLZ Ort	

IBAN DE

IBAN kann dem Kontoauszug entnommen werden (IBAN = Internationale Kontonummer)

4. Einzugserlaubnis für den Mitgliedsbeitrag

jeweils jährlich/halbjährlich/vierteljährlich (bitte nicht Zutreffendes streichen)

Einzug über Arbeiterwohlfahrt Bundesverband e.V. Blücherstr. 62/63, 10961 Berlin Gläubiger-Identifikationsnummer: DE55ZMV00000145352 Mandatsreferenz WIRD SEPARAT MITGETEILT	Einzug über andere AWO-Gliederung Gläubiger-Identifikationsnummer: (Stempel)
---	--

* Der Lastschrifteinzug kann über den AWO Bundesverband e.V. oder über die örtliche Gliederung erfolgen.

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die Arbeiterwohlfahrt, den in 2. genannten Monatsbeitrag mittels Lastschrift von meinem unter 3. angegebenen Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Arbeiterwohlfahrt auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweise: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Datum, Unterschrift

Erklärung zum Datenschutz gemäß Art. 13 EU DSGVO

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten als Mitglied ist der	(Stempel Name und Adresse Gliederung)
Datenschutzbeauftragte/r der nebenstehenden Gliederung ist (sofern gegeben)	(Stempel Name und Adresse Datenschutzbeauftragte/r mit E-Mail)

1. Datenverarbeitung

- Wir verwenden die von Ihnen erhobenen Daten zum Zweck einer Prüfung der Antragsstellung sowie bei Zustandekommen der Mitgliedschaft zum Zweck der Mitgliederverwaltung und -betreuung in der AWO und ggf. dem Jugendwerk der AWO.
- Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist der Vertrag über Ihre Mitgliedschaft zwischen Ihnen und der AWO und ggf. dem Jugendwerk der AWO nach Artikel 6 Abs. 1 lit. b) EU DSGVO. Für die Aufbewahrung Ihrer Daten nach handels- und steuerrechtlichen Vorschriften ist Rechtsgrundlage Artikel 6 Abs. 1 lit. c) EU DSGVO.
- Die Bereitstellung der Daten ist für die Mitgliedschaft in der AWO und ggf. dem Jugendwerk notwendig. Bei Nichtbereitstellung kann der Antrag auf Mitgliedschaft nicht bearbeitet werden.
- Bei der Datenverarbeitung setzen wir Dienstleister ein, die jeweils im Rahmen einer Auftragsverarbeitung nach Art. 28 EU DSGVO tätig werden.
- Bei Zustandekommen der Mitgliedschaft werden Ihre Daten von uns an den AWO Bundesverband e.V. (Zentrale Mitglieder- und Adressverwaltung), an den in Ihrer Region zuständigen AWO Landes-, Bezirks- und Kreisverband sowie ggf. an die zuständigen Gliederungen des AWO Jugendwerks übermittelt. Zur Klärung der für Ihre Mitgliedschaft zuständigen Gliederungen werden Ihre Angaben im Mitgliedsantrag ggf. an den für Ihren Wohnort zuständigen Landes-, Bezirks, Unterbezirks- oder Kreisverband übermittelt. Die Daten werden dort spätestens 1 Jahr nach Erhebung bzw. Übermittlung gelöscht, wenn es sich nicht um die regional zuständige Gliederung handelt.
- Sämtliche im Rahmen der Mitgliedschaft erhobenen personenbezogenen Daten werden mit Beendigung der Mitgliedschaft gelöscht, es sei denn, wir sind rechtlich zur weiteren Verarbeitung ihrer Daten berechtigt oder verpflichtet. Buchungsrelevante Daten werden zehn Kalenderjahre nach Ende der Mitgliedschaft gelöscht.

2. Allgemeine Angaben und Rechte der betroffenen Personen

- Sie haben das Recht, bei uns Auskunft hinsichtlich der über Sie gespeicherten Daten zu verlangen.
- Sollten Ihre personenbezogenen Daten unrichtig oder unvollständig sein, haben Sie ein Recht auf Berichtigung und Ergänzung.
- Bei Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen können Sie eine Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten verlangen oder der Verarbeitung gänzlich widersprechen.
- Sie können jederzeit die Löschung Ihrer Daten verlangen, sofern wir nicht rechtlich zur weiteren Verarbeitung Ihrer Daten verpflichtet sind. In jedem Fall setzt die Löschung Ihrer Daten eine Beendigung Ihrer Mitgliedschaft gemäß der Bestimmung der geltenden Satzung voraus.
- Sie haben ein Recht auf Übertragung der von Ihnen bereitgestellten Daten, sofern dadurch nicht die Rechte und Freiheiten anderer Personen beeinträchtigt werden.
- Sollten Sie der Ansicht sein, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen geltendes Recht verstößt, so haben Sie die Möglichkeit, bei einer zuständigen Aufsichtsbehörde (z. B. Landesbeauftragte*r für den Datenschutz) Beschwerde einzulegen.